



# Katholische Kirchengemeinde St. Petrus

## Sonntägliche Wort-Gottes-Feier mit Kindern

**15. Sonntag im Jahreskreis**

**12. Juli 2020**



### Vorbereitung

*(Kinder)Bibel, (Oster)Kerze und Kreuz. Teelichter für Fürbitten.*

*Eine Person betet für die anderen vor (V)*

*sonst beten alle zusammen (A)*

*Diese Wortgottesfeier wurde vom Kinderliturgiekreis vorbereitet und lehnt sich thematisch an den heutigen Gottesdienst in der Kinderkirche an.*

*Die Geschichte von der großen Flut findet man hier (Abs. 8):*

*<https://leichtesprachebibel.wordpress.com/2016/07/06/noah-und-die-arche/>*

*das Bibelbild unter <https://www.jetztmalen.de/die-arche-noah-2.htm>*

*Wenn es möglich ist, sollte der Bibeltext in die (Kinder)Bibel gelegt und daraus vorgelesen werden.*

*Wer ein Gotteslob hat, kann die Lieder daraus singen. Sonst können die Lieder auswendig gesungen, weggelassen oder ausgetauscht werden.*

## **Lied**

### **Vom Aufgang der Sonne (GL 415)**

**A:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Einführung**

**V:** Wir sind zusammengekommen, um miteinander Gottesdienst zu feiern, um das Wort Gottes zu hören, zu beten und zu singen. Gleichzeitig sind wir mit allen anderen Christen verbunden, die heute zu Hause, zu Kinderkirche im Pfarrgarten an oder in der großen Kirche zusammengekommen sind.

In der Kinderkirche hören die Kinder heute, wie es Noah und den Tieren erging als die große Flut kam. Diese Geschichte hört Ihr auch heute.

Wir wollen auch Christus in unserer Mitte begrüßen und als Zeichen dafür, dass er da ist, zünden wir die Kerze an.

*Kerze anzünden.*

## **Kyrie**

**V:** Christus ist heute in unserem Hause bei uns. Wir begrüßen ihn:

**V:** Herr Jesus Christus, du weißt, wann wir Hilfe brauchen.

**A:** Herr, erbarme dich.

**V:** Du schenkst uns Geborgenheit.

**A:** Christus, erbarme dich.

**V:** Du bist bei uns jeden Tag.

**A:** Herr, erbarme dich.

## **Tagesgebet**

**V:** Wir wollen beten.

Guter Gott, manchmal prasseln Gefühle und Eindrücke auf uns herunter, unser Leben scheint ganz durcheinander zu sein. Schenke uns Mut und Kraft und lass uns spüren, dass wir in diesen Zeiten nicht allein sind.

**A:** Amen

## **Lied**

### **Halte zu mir, guter Gott**

Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Ref.

Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Du bist jederzeit bei mir. Wo ich geh und steh,  
spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh.      Ref.

Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdruss,  
weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.      Ref.

Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir.  
Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir.      Ref.

### **Biblische Geschichte (nach Gen 6)**

Nach sieben Tagen verschwindet die Sonne hinter den Wolken. Der Himmel wird ganz schwarz. Es beginnt zu regnen.

Zuerst nieselt es nur ein kleines bisschen. Dann wird der Regen immer stärker und stärker, bis er kräftig auf die Erde prasselt.

Ein Glück, dass Noah, seine Familie und alle Tiere im Trockenen sind! Von innen prüft Noah alle Luken, denn immer lauter und lauter trommelt es auf das Dach der Arche.

Die Menschen und Tiere sehen den Regen nicht und auch nicht die zuckenden Blitze. Aber sie hören das Grollen des Donners, das Heulen des Windes und die Gischt, die gegen den Schiffrumpf peitscht.

Jetzt spüren Menschen und Tiere spüren, wie der Boden kräftig wackelt. Sie rücken enger zusammen. Die Arche schaukelt hin und her: Sie schwimmt! Die Flüsse sind über die Ufer getreten. Bald steht das ganze Land unter Wasser. Menschen und Tiere ertrinken. Bald ist überall nur noch Wasser zu sehen. Ein unendliches Meer.

Die Wellen tragen das Schiff mit sich fort, aber die Menschen und Tiere in seinem Bauch sind in Sicherheit. Sie haben es trocken und warm.

Vierzig Tage lang dauerte der Regen an.

### **Gedanken zur großen Flut:**

Eine Flut ist ein gewaltiges Ereignis: Die Erde wird überschwemmt, Menschen und Tiere sterben und verlieren ihre Lebensgrundlage.

Jedoch: Nicht alles wird vernichtet. Durch den Bau der Arche kann Noah sich, seine Familie und viele Tiere in Sicherheit bringen.

Für die Menschen und Tiere im Bauch der Arche ist es eine ganz besondere Erfahrung, die Regenmassen zu erleben, die ihnen doch nichts anhaben können: Sich von Gott beschützt zu wissen.

### **Lied**

#### **Lobet und preiset (GL 408)**

**Glaubensbekenntnis** *beim Gottesdienst mit kleinen Kindern weglassen*

**A:** Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Fürbitten**

**V:** Wir wollen beten:

*Wer möchte, kann an dieser Stelle eigene Bitten formulieren oder aufschreiben und ein Teelicht dazu anzünden.*

**V:** Mit dem Bau der Arche konnte sich Noah gegen die Flut gut wappnen. Hilf uns, dass wir unsere Pläne mutig verfolgen und uns darin nicht beirren lassen.

**A:** Christus erhöre uns.

**V:** Die Arche hat Noah und die Tiere gut geschützt. Schenke uns ein Gefühl der Sicherheit, wenn es gefährlich wird.

**A:** Christus erhöre uns.

**V:** Im Bauch der Arche sind Menschen und Tiere eng zusammengedrückt. Lass uns nicht vergessen, dass es Wesen um uns herum gibt, die sich gegenseitig unterstützen und helfen können.

**A:** Christus erhöre uns.

Weil wir uns auf Dich verlassen können, dürfen wir uns immer sicher und geborgen fühlen. Lass uns immer daran denken. Amen.

## **Vater Unser**

**V:** Gemeinsam sprechen wir, wie auch Jesus mit seinen Freunden gebetet hat:

**A:** Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

**A:** Amen.

## Schlussgebet

**V:** Lasst uns beten.

Gott unseres Lebens, du lässt uns auch in unruhigen Zeiten nicht untergehen und beschützt uns. Dafür danken wir Dir.

**A:** Amen.

## Segen

**A:** Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig:

Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

Amen.

**V:** Und so segne uns Gott

**A:** der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**V:** Bleiben wir in seinem Frieden.

**A:** Dank sei Gott dem Herrn.

## Lied

### Taizé-Halleluja, 3. Strophe (GL 483)

*Anschließend können die Familien noch miteinander angelehnt an das Kirchencafé etwas essen und trinken und jemanden anrufen, der sich darüber freut.*

*Bildnachweis:*

© Bru-nO / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com (Seite 1 und 6)

